

29. März 2009 - 5. Fastensonntag

Jer 31, 31-34

Seht, es werden Tage kommen - Spruch des Herrn -, in denen ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde, nicht wie der Bund war, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägypten herauszuführen. Diesen meinen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich ihr Gebieter war - Spruch des Herrn. Denn das wird der Bund sein, den ich nach diesen Tagen mit dem Haus Israel schließe - Spruch des Herrn: Ich lege mein Gesetz in sie hinein und schreibe es auf ihr Herz. Ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. Keiner wird mehr den andern belehren, man wird nicht zueinander sagen: Erkennt den Herrn!, sondern sie alle, Klein und Groß, werden mich erkennen - Spruch des Herrn. Denn ich verzeihe ihnen die Schuld, an ihre Sünde denke ich nicht mehr.

*Mir aufs Herz geschrieben sind Worte der Liebe.  
Sie lassen mich wachsen und verzeihen, forschen und dienen.  
Mutig darf ich sein und dankbar, ich kann warten und zupacken.*



Foto: MM

*Wann immer ich in meinem Herzen spüre, dass Gott mich anrührt,  
es könnte das Gesetz sein, dass er mir aufs Herz schrieb.*

*Marie Falkenstein*